

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Hans von Beseler.

Der im Jahre 1904 mit dem Adelstitel ausgezeichnete General entstammt einer gut bürgerlichen Familie in Holstein. Sein Vater war Jurist in Greifswald, wo ihm 1850 sein Sohn Hans geboren wurde.

Mit 18 Jahren trat von Beseler ins Heer ein, und begann seine soldatische Laufbahn bei seinem Truppenteil, in dem er sich gründlichste Vor- und Durchbildung geholt hat, bei den Pionieren. Schon im deutsch-französischen Krieg konnte er an dem Pionier- und Festungskrieg Anteil nehmen, Beobachtungen und Erfahrungen sammeln und diese geistig verarbeiten, da er bei den Belagerungen von Metz und Paris mit dabei war. Das Eiserne Kreuz schmückt ihn aus jenen Tagen und zeigt, wie der Soldat von schlichter bürgerlicher Herkunft mit Geschick seiner Aufgabe oblag.

Seine Vorgesetzten beobachteten das Geschick des jungen Soldaten und gestatteten nach Schluß des Feldzuges, daß Beseler die Artillerie- und Ingenieurschule und später die Kriegsakademie besuchte. Mit Dank schaut er auf jene Tage zurück; aber er hat eines auch erkannt, was vielen im Leben als Vorbild dienen könnte: die Schule kann nur den Grund für unsere Bildung legen, emsige Fortbildung in den späteren Jahren muß die Arbeit der Schule ergänzen und vertiefen. Noch in vorgerücktem Alter hat Beseler mit eisernem Fleiß an seiner Weiterbildung gearbeitet.